

## Neue medizinische Hilfsorganisation RobinAid

DeafNews

Kultur

Politik

Unterhaltung

Vermischtes

Wirtschaft

### DEAFTV CHANNELS

Animation

Dokumentation

Nachrichten

Serien

Unterhaltung

Benutzername: \*

Passwort: \*

[Login](#)

Neu Anmelden  
Neues Passwort  
anfordern

### WER IST ONLINE

Zur Zeit sind 1 Benutzer  
und 43 Gäste online.

**Benutzer online**  
Nadine

### NEWSLETTER

Hier kannst du dich in  
unseren Newsletter  
eintragen.

E-Mail-Verteiler: \*

Abonnieren

Abbestellen

[Speichern](#)



Du willst diesen Artikel in leichter Sprache lesen? Dann melde dich jetzt kostenlos an!

Als humanitäre medizinische Hilfsorganisation für Krisengebiete nimmt mit Beginn des Jahres 2009 das Projekt «RobinAid - Brücke der Hoffnung» die Arbeit auf.



**Hamburg (ddp-nrd).** Als humanitäre medizinische Hilfsorganisation für Krisengebiete nimmt mit Beginn des Jahres 2009 das Projekt «RobinAid - Brücke der Hoffnung» die Arbeit auf. Initiator und Vorsitzender der Stiftung ist der ärztliche Direktor des Hamburger Albertinen-Krankenhauses, Matthias Angrés, wie ein Sprecher des Netzwerks am Dienstag in Hamburg mitteilte. Angrés ist Initiator der «Kinderluftbrücke Hamburg-Kabul». Dabei waren Ende 2007/Anfang 2008 mit zwei Charterflügen 128 kranke und schwer verletzte Kinder aus Afghanistan zur Behandlung nach Deutschland geholt worden.

RobinAid wolle weiterhin Kinder, die in ihrem Heimatland nicht ausreichend behandelt werden können, nach Deutschland holen, sagte der Sprecher. Zudem sollten Ärzte- und Pflegeteams in Krisenregionen entsendet werden, um Menschen zu behandeln und Kollegen aus- und weiterzubilden. Ärzten und Pflegern aus Krisengebieten würden zudem Hospitationen in deutschen Kliniken ermöglicht.

Angrés will nach eigenen Angaben mit RobinAid «neue Brücken der Hoffnung über ethische und ethnische, politische und kulturelle Gräben hinweg» bauen. Zunächst werde sich die Stiftung auf Afghanistan konzentrieren, später solle auch Kindern aus anderen Ländern geholfen werden. Als erstes Projekt sei eine Kooperation mit der französischen Hilfsorganisation «La Chaîne de l'espoir» («Kette der Hoffnung») vereinbart, die in Kabul ein Kinderkrankenhaus betreibt. Für 2009 seien zwei Luftbrückeneinsätze geplant, um jeweils etwa 55 Kinder mit gecharterten Flugzeugen zur Behandlung nach Deutschland zu holen.

Zur Absicherung der Hilfsorganisation hat Angrés nach eigenen Angaben bereits «eine ganze Reihe von finanziellen Zusagen». Darüber hinaus sucht er weitere Sponsoren, Groß- und Einzelspender.

(ddp)

Anmelden um Kommentare zu schreiben [Druckversion](#)  
[Versenden](#)

#### [Online spenden und helfen](#)

Mit 100 Euro können wir z.B. 100 Kinder gegen Masern impfen.  
[www.aerzte-ohne-grenzen.de](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de)

#### [Gesunden für Afrika](#)

Actimel schenkt Kindern in Afrika ein Stückchen Zukunft. Infos hier!  
[actimel-fuer-soskinderdoerfer.de](http://actimel-fuer-soskinderdoerfer.de)

#### [Immobilien in Hamburg](#)

Jetzt neu beim Marktführer: Wohnung finden und Nachbarschaft entdecken!  
[www.Immobilienscout24.de/hamburg](http://www.Immobilienscout24.de/hamburg)

Bookmarken bei...



### Artikel Archiv

April, 2009 (67)  
März, 2009 (166)  
Februar, 2009 (154)  
Januar, 2009 (194)  
Dezember, 2008 (93)  
November, 2008 (191)  
Oktober, 2008 (201)  
September, 2008 (150)  
August, 2008 (102)  
Juli, 2008 (33)